



# *Der* *3/2005* *Limbacher Bote*

*Juli 2005*

---

Herausgeber:

Limbacher Bürgertreff e. V. Grundweg 7, Tel.: 09122 / 78870

**Internet** : [www.limbacher-buergertreff.de](http://www.limbacher-buergertreff.de)

**E-Mail** : [peter.billen@limbacher-buergertreff.de](mailto:peter.billen@limbacher-buergertreff.de)

**Webmaster** : [webmaster@limbacher-buergertreff.de](mailto:webmaster@limbacher-buergertreff.de)

**Redaktion** : [redaktion@limbacher-buergertreff.de](mailto:redaktion@limbacher-buergertreff.de)

Karlheinz Frisch, Ostpreussenstr. 39, Tel.: 09122/71091

---

## **Inhalt:**

Seite 2 - 3	Stadtführung in Fürth
Seite 4	Limbacher Bürgertreff bei den Nürnberger Altstadtfreunden
Seite 5-7	Veranstaltungen
Seite 8-10	Der Limbacher Bürgertreff an der Ostsee
Seite 11	Städtefahrt 2006 nach Dresden
Seite 12	Beitrittserklärung

## Stadtführung in Fürth

Am 24. April 2005 um 9.20 Uhr trafen sich zirka 30 Bürgertreffler an der Stadthalle in Fürth zu der im Limbacher Boten angekündigten Stadtführung.

Wir wurden von einer charmanten Stadtführerin, Frau Hohmann, am Haupteingang der Stadthalle empfangen. Sie führte uns auf eine Terrasse oberhalb der Rednitz und zeigte uns die Stelle an der einmal eine Furt über die Rednitz führte. Von dieser Furt hat Fürth seinen Namen. Um 800 nach Christus siedelten hier die ersten Handwerker, die die Wagen der Reisenden reparieren mussten. So wuchs eine kleine Siedlung heran. Später entstand hier auch ein Königshof, der jedoch später nach Nürnberg verlegt wurde. Im Jahr 1007 wird Fürth erstmals urkundlich erwähnt.

Am Gonsberg ist unser nächster Halt. Hier hüteten die ersten Ansiedler ihre Gänse, daher der Name Gonsberg. Es ist hier ein prämiertes Sanierungsgebiet mit modernen Wohngebäuden entstanden. Hier steht auch das Mahnmal für die 1938 zerstörte Synagoge. Die Juden spielten in Fürth eine

entscheidende Rolle und begründeten den frühen Reichtum. Sie unterrichteten ihr Kinder in Schulen und waren dadurch der übrigen Bevölkerung überlegen, was natürlich zu Neid und Missgunst führte.

Die nächste Station war der Marktplatz, das Altstadtzentrum mit barocken Sandsteinhäusern. Er wurde vor einigen Jahren renoviert und mit modernen Brunnen ausgestattet, die Spielmannsleute zeigen, die früher hier auftraten. Frau Hohmann führte uns in Innenhöfe, die von Architektengemeinschaften nach alten Planunterlagen renoviert und zu modernen Wohnungen umgebaut wurden.

Die St. Michaelskirche, eine alte Wehrkirche, deren Anfänge auf 1100 nach Christus zurückgehen, konnte nur von außen betrachtet werden, da gerade ein Gottesdienst stattfand.

Die Gustavstraße besticht durch die Vielzahl der Baustiele. Es gibt hier Fachwerkhäuser, Sandsteinhäuser und Häuser mit Schindelfassaden. Hier konnte jeder bauen, wie er wollte.

### OPTIK AM RATHAUS

Inhaber Heinz Wyremba · Augenoptikermeister  
Fachgeschäft für Brillen · Kontaktlinsen · Foto



Fleischbrücke 5  
91126 Schwabach  
Telefon 0 91 22 / 93 38 88  
Fax 0 91 22 / 93 38 89

### Haben Sie schon einmal von einem Maler geträumt?

Wir arbeiten erstklassig und preiswert. Unsere Facharbeiter räumen aus und ein, putzen und saugen. Auf Wunsch arbeiten wir samstags, sonntags, nachts, wann immer es Ihnen passt. **Einfach traumhaft.**

**malerweiß**

Schwabach  
Telefon 0 91 22 / 63 27 14  
<http://www.malerweiss.de>  
e-mail: [joachim.weiss@malerweiss.de](mailto:joachim.weiss@malerweiss.de)



Am Waagplatz, hier stand einmal die Stadtwaage, zeigte uns Frau Hohmann das kleinste Haus in Fürth, eine Haarwerkstatt. Hier findet der Fürther Weihnachtsmarkt statt. Ein Besuch dieses Weihnachtsmarktes wird uns sehr empfohlen.

Der Weg führte weiter vorbei am, aufwendig nach klassizistischem Stiel in den Jahren 1840 – 1850 errichteten, Rathaus, dem Wahrzeichen der Stadt, dem Fürther Stadttheater, ein neobarocker Prachtbau und dem neu gestalteten Dr. Adenauer Platz, in die Königswarter Strasse.

Hier stehen die guterhaltenen Prachtvillen im Historismusstil der ehemals

reichen Fürther Geschäftsleute aus den Jahren 1895 bis 1905. Wir schauten uns durch einige offen stehende Eingangstüren die aufwendig gestalteten Treppenhäuser und Stuckdecken im Inneren der Villen an.

Um 13.30 Uhr kehrten wir, reich an Wissen über unsere Nachbarstadt Fürth und mit rauchenden Fußsohlen und knurrendem Magen im „Grünen Baum“ oder auch „Kartoffel“ genannt, zum Mittagessen ein, nachdem sich Herr Billen noch recht herzlich bei unserer Stadtführerin Frau Hohmann bedankt hatte.

Edwin Reichel



**Gerti Gansmann**

Fachkosmetikerin  
staatl. gepr. Podologin  
Bahnweg 12  
91126 Schwabach  
Tel. : 09122/ 7 74 25  
Fax: 09122/ 7 72 91  
e-mail: GG-Kosmetik@hecomp.de

Kosmetik für jedes Hautproblem  
Farb- und Typberatung  
Tages- und Abend- Make-up  
Brauen und Wimpern färben  
Enthaarung für Gesicht, Achseln,  
Beine und Bikini- Zone  
med. Fußbehandlung

**Termine nach Vereinbarung**

**blumen  
SCHWARZ**

**Floristik  
Fleurop  
Gartenbau**

Ein Besuch in  
unserem Blumenladen  
und unserer Gärtnerei  
lohnt sich immer



**Email: [info@blumen-schwarz.de](mailto:info@blumen-schwarz.de) Web: <http://www.blumen-schwarz.de>  
Limbacher Str. 60 91126 Schwabach Tel 09122 691850 Fax 09122 691861**

# Limbacher Bürgertreff bei den Nürnberger Altstadtfreunden

Am Pfingstmontag trafen sich 26 erwartungsfrohe Limbacher Bürgertreffer am Schönen Brunnen in Nürnberg. Herr Reinhardt von den Nürnberger Altstadtfreunden wollte den wissensdurstigen Gästen im Rahmen einer Führung nicht nur die Altstadt näher bringen, sondern hauptsächlich mit einzelnen reizvollen Hinterhöfen bekannt machen. Über die Fleischbrücke ging es entlang des Pegnitzufers unter Begleitung des morgendlichen Glockenläutens zum Trödelmarkt. Die frisch ausgetriebenen Bäume in Verbindung mit dem architektonisch gut gestalteten baulichen Ensemble boten ein zauberhaftes Bild..

Über den Henkersteg ging es in die Weißgerbergasse, die besterhaltene Altstadtstraße Nürnbergs. Stolze Fachwerkbauten in verschiedenster Farbschattierung, verziert mit lieblichen Chörlein und geduckten Dachgauben boten sich dar. Hier besuchten wir den kleinen idyllischen Pfisterhof. Er stammt von 1459 und beherbergte einstmals eine Lohnkutscherei. Das Höfchen wird umschlossen mit

zwei Etagen umlaufender Balkone.

Wer das Glück hat, in der Abgeschiedenheit zu wohnen, wird das Leben einer längst vergangener Epoche besonders nachempfinden können. Zur Pegnitz hin schloss sich noch ein sogenanntes Gräslein an, eine winzige Rasenfläche.

In der Weißgerbergasse konnten wir noch ein altherwürdiges Gebäude bestaunen, das derzeit von den Altstadtfreunden mit hohem Aufwand saniert wird.

Unser Weg führte uns weiter zum Sebalder Pfarrhof. Dieses abgeschlossene und neu renovierte Kleingebäude überraschte mit umlaufenden Galerien und einem repräsentativen überdachten Treppenaufgang.

Auf dem Programm standen noch weitere verschwiegene Höfe. In einem Hof haben die Altstadtfreunde einen aus dem 16. Jahrhundert stammenden 25 m tiefen Ziehbrunnen renoviert und wieder gebrauchsfertig hergerichtet.

Mit dem Besuch des Altstadthofes mit der bekannten Hausbrauerei in der Bergstraße schloss unser Programm. Die Besichtigung des kleinen Sudhauses hatte die Besucher durstig gemacht. Mit der anschließenden Einkehr in die Hausbrauerei klang ein erlebnisreicher Besuch aus. Herr Kaspari verdient für seine Organisation einen besonderen Dank.

Rudolf Aßmann

**LOHNSTEUERHILFEVEREIN  
ALTBAYERISCHER e.V.**

Wir fertigen Ihre  
**Einkommensteuererklärung!**

Wir beantragen für Sie auch:

- Kindergeld
- Eigenheimzulage
- Lohnsteuerermäßigung

Wir betreuen Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Unterhaltsleistungen, auch bei selbstgenutztem Wohneigentum.

Beratungsstelle: Minnesängerstraße 19 · 91126 Schwabach  
Leiterin: Sonja Grasmann · Telefon (09122) 7 14 21  
www.grasmann.altbayerischer.de · Beratungstermine nach Vereinb.

# Veranstaltungen

Unsere Treffs im dritten Quartal 2005, jeweils um 20.00 Uhr im Adria-Grill

**11. Juli 2005**

**19. September 2005**

---

**Hinweis:** Im August 2005 findet kein Treff im Adria Grill statt.

Vom 19.08.2005 bis 22.08.2005 findet die Limbacher Kärwa statt. Wer Lust und Laune hat die Kärwa zu besuchen, am Kirchweih Freitag sind im Bierzelt Tische für den Limbacher Bürgertreff reserviert.

---

## **10. Juli 2005      Radtour**

Dieses Jahr wird uns Georg Gebhardt in den Süden des Landkreises führen. Er wird mit uns über Ungerthal, Kühedorf, Abenberg und Ebersbach Richtung Veitsaurach radeln. Hier oder in der näheren Umgebung haben wir vor einzukehren. Über Prünst und Rohr geht es dann wieder zurück. Sicher wird sich auf der Heimfahrt dann auch wieder ein Einkehrschwung finden.

Die Strecke beträgt 50- 55 km und es wird gemütlich gefahren.

Jetzt muß nur noch das Wetter mitmachen, also Daumen halten.

**Anmeldung:**      bei Georg Gebhardt Tel.: 0 91 22/7 29 43 oder im Internet unter  
[www.limbacher-buergertreff.de](http://www.limbacher-buergertreff.de)

---

## **6. Aug. 2005      Straßenweinfest Sulzfeld**

Wir fahren mit dem Zug nach Kitzingen, wandern durch die Weinberge ca. 4 km nach Sulzfeld. Sulzfeld besitzt noch eine mittelalterliche Stadtbefestigung. Wir werden durch die Gassen schlendern und den Ort kennen lernen, bevor wir am bekanntesten fränkischen Straßenweinfest teilnehmen.

**Anmeldung:**      Rudi Aßmann Tel.: 09122/77695  
oder im Internet unter [www.limbacher-buergertreff.de](http://www.limbacher-buergertreff.de)

**Abfahrt:**            12:47 Uhr ab Bahnhof Limbach

**Rückfahrt:**        21:10 Uhr ab Kitzingen

**Preis:**              8,00 EUR pro Person

---

## **19. Aug. 2005      Kärwa in Limbach**

Die Kärwa findet vom 19. bis 22. August 2005 statt. Für den Limbacher Bürgertreff sind am Kirchweih Freitag wieder Plätze im Bierzelt reserviert. Mehr Informationen über die Kirchweih und den Kirchweihbaum im Internet unter [www.kwbl.de](http://www.kwbl.de).

## 24. Sept. 2005    **Ausflug nach Nördlingen**

Der Ausflug führt uns nach Nördlingen im Ries, der alten und historischen ehemaligen freien Reichsstadt an der „Romantischen Straße“ im Ries. Nördlingen liegt geographisch inmitten des Rieskraters auf 430 m Höhe an den Ausläufern der schwäbischen und der fränkischen Alb und besitzt die einzig erhaltene, rundum begehbare Stadtmauer, in Deutschland.

Unter dem Motto umweltfreundliches Reisen, fahren wir mit der Bahn (Bayernticket für 5 Personen) über Schwabach, Treuchtlingen, Donauwörth nach Nördlingen. Um 11:45 Uhr werden wir zu einer 1 ½ -2 stündigen Stadtführung vom Bahnhofsareal abgeholt die direkt am Gasthof zum Engel endet. Nach der Mittagsrast erfolgt von 15:00 – 16:30 Uhr eine Führung im Riesenkrater Museum. Anschließend wollen wir die spätgotische Hallen Kirche St. Georg besuchen. Vom 90 Meter hohen Glockenturm, im Volksmund „Daniel“ genannt, bietet sich ein wunderbarer Rundblick über das Nördlinger Ries.

<b>Anmeldung:</b>	Edith und Günther Pannoch persönlich Tel.: 09122/77588
<b>Anmeldeschluss:</b>	3. September 2005
<b>Treffpunkt:</b>	9:10 Uhr am Bahnhof Limbach
<b>Ankunft:</b>	11:33 Uhr in Nördlingen
<b>Rückfahrt:</b>	18:15 Uhr ab Nördlingen
<b>Ankunft :</b>	20:26 Uhr in Limbach
<b>Preis:</b>	Der Preis richtet sich nach der Anzahl der angemeldeten Personen und wird bei Anmeldeschluss einkassiert.

## 08. Okt. 2005    **9. Limbacher Weinfest**

Zum 9. mal laden der Limbacher Bürgertreff, die Limbacher Kärwaboum und der Traditionsverein so wie die Evangelische Gemeinde Gethsemanekirche ihre Mitglieder, alle Limbacher, Schwabacher und Freunde zu ihrem diesjährigen Weinfest ein. Natürlich wird auch wieder für Essen gesorgt.

**!! Bitte bringen Sie Weingläser mit !!**

**Ort :** Feuerwehrhaus in Limbach  
**Beginn:** 16:00 Uhr

**Schöne Sachen weit unter'm Wert,  
wo, natürlich im.....**

**Baby und Kindermoden aus zweiter Hand  
Umstandsmoden  
Verleih von Taufkleidern und Taufkissen**



**Öffnungszeiten:**

**Mo. - Fr. :** 09:30 - 12:30 Uhr  
**Fr. zusätzlich** 15:00 - 18:00 Uhr

**Neutorstraße 1 (neben Luna-Klno)  
91126 Schwabach, Tel.: 09122/2356**

## 30. Okt. 2005 Musicalbesuch in Stuttgart

Die Fahrt nach Stuttgart zum Besuch der Musicals „Elisabeth“ oder „Mamma Mia“ muss aus folgenden Gründen abgesagt werden:

- Für die Vorstellung „Mamma Mia“ gibt es keine Karten mehr in Kategorie 2
- Zu den bekannt gegebenen Preisen kommen 10% Vorverkaufszuschlag und 2,00 € Systemgebühr, dadurch ergeben sich folgende Preise:  
Kat 1 = **99,90 €**, Kat 2 = **88,90 €** Kat 3 = **77,90 €**.
- Für die Sonntag Nachmittag Vorstellung gibt es keine Gruppenermäßigung. Bei diesen Preisen wird es schwierig, einen Bus voll zu bringen, deshalb wird kein Ausweichtermin geplant.

---

## 14. Nov. 2005 Jahreshauptversammlung

Alle Mitglieder sind herzlich zu unserer diesjährigen Hauptversammlung mit Neuwahlen der Geschäftsleitung eingeladen.

**Persönliche Einladung folgt.**

**Ort:** Adria Grill, Penzendorfer Str. 50  
**Beginn:** 20:00 Uhr

---

## 28.04.2006 bis 01.05.2006 Städtefahrt nach Dresden

Die nächste Städtereise des Limbacher Bürgertreffs führt uns, wie bei der letzten Fahrt abgestimmt, nach Dresden. Informationen hierzu siehe Seite 11.

---

---

**PARK**  
**BÖDEN**

*Inh. Günter Schuldt*  
*Hindenburgstraße 38*  
*91126 Schwabach*  
*Tel. 0 91 22-83 91 85*  
*Fax 0 91 22-83 09 96*

- *TEPPICHFLIESEN*
- *TEPPICHBÖDEN*
- *PARKETT*
- *TAPETEN*
- *KORK*
- *PVC*
  
- *SERVICE*

# Der Limbacher Bürgertreff an der Ostsee

Die diesjährige Städtefahrt führte die Limbacher Bürgertreffler auf die Insel Rügen.

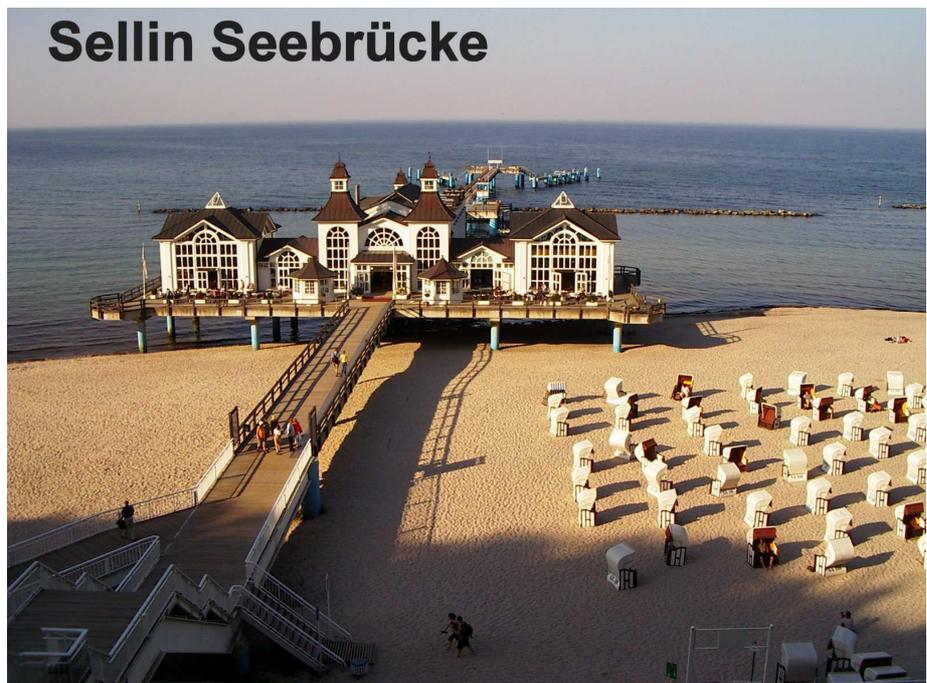
Bei der ersten längeren Rast in Neuruppin war Zeit für einen Spaziergang durch den Ort, einen Gang durch die Klosterkirche und einen Blick auf den Neuruppiner See.

In Rostock am Stadthafen erwartete die Reiselustigen eine Fremdenführerin die zu Fuß durch die größte und bedeutendste Stadt an der Warnow führte. Nur wenige Gebäude haben den zweiten Weltkrieg überlebt. Wie durch ein Wunder blieb die prachtvolle Marienkirche von den Bomben verschont. Im Inneren konnten wir den großen bronzenen Taufkessel aus dem 13. Jahrhundert, der als künstlerisch wertvollster im gesamten Ostseeraum gilt, den spätgotischen Rochusaltar und dahinter eine wertvolle Astronomische Uhr aus dem 15. Jahrhundert bewundern.

Nachdem wir Stralsund, das Tor zu Rügen passiert hatten, erreichten wir auch bald den Badeort Sellin, wo wir im Cliff-Hotel Quartier bezogen.

Am nächsten Tag machten wir uns am frühen Morgen auf um mit der dampflokbetriebenen Schmalspurbahn „Rasender Roland“ ins Ostseebad Göhren zu fahren. In Göhren kommt man von der Strandpromenade durch angelegte Grünanlagen hinauf zum höher gelegenen Ort. Auf der Göhrener Seebrücke, die sich 280 m in die Ostsee erstreckt,

traf sich die Reisegruppe wieder, um auf der MS Marco Polo an Bord zu gehen und vom Wasser aus den Nationalpark Jasmund zu erkunden. Die Fahrt, die von interessanten und sachkundigen Erklärungen des Kapitäns begleitet wurde, führte vorbei an Sellin und Binz zum Hafen Sassnitz. Von dort entlang der leuchtenden Kreideküste bis zum berühmten Kreidefelsen Königsstuhl. Wieder zurück in Binz konnten wir nach einem kurzen Rundgang im Ort die Fahrt mit dem „Rasenden Roland“ fortsetzen, der uns wieder nach Sellin brachte.



**Sellin Seebrücke**

Für Freitag stand eine Rügenrundfahrt auf dem Programm, zu der wir am Morgen unsere Fremdenführerin Rosemarie im Bus begrüßen konnten. Zuerst chauffierte uns Dieter durch Sellin. Rosemarie erklärte uns, daß das der zweitgrößte Badeort Rügens ist und machte uns auf die reich gegliederten Fassaden, Erker und hölzernen Galerien der Häuser aufmerksam, die man Bäderarchitektur nennt.

Von Lauterbach aus konnten wir einen Blick hinüber auf die Insel Vilm werfen, die einst ein Ferienrefugium für die DDR-Obrigkeit war. Heute ist die Insel ein Vogelparadies und darf auch nicht von jedermann ohne weiteres betreten werden. Aus der ländlichen Idylle fuhren wir ins Seebad Putbus. Den Mittelpunkt von Putbus bildet der runde, Circus genannte Platz, in dessen Mitte sich ein schlanker Obelisk erhebt. Sehenswert sind hier noch das Theater von Schinkel und das Pädagogium. In Ralswiek beeindruckte uns der Besuch der Naturbühne, die sich zum Großen Jasmunder Bodden erstreckt. Von Ende Juni bis Anfang September finden hier die Störtebeker Festspiele statt. Das nächste Ziel war Putgarten. Hier wechselten wir den Bus mit der kleinen Parkbahn, die uns nach Vitt brachte. Bevor wir zu dem romantischen Fischerdörfchen mit seinen rohrgedeckten Häusern hinabstiegen, besuchten wir noch die Feldsteinkapelle, die Pfarrer Kosegarten 1806 für seine berühmten Strandpredigten errichten ließ. Weiterhin zu Fuß machten wir uns dann durch die blühende Landschaft auf zu Rügens Nordkap, Kap Arkona. Die sturmumtoste Nordspitze Rügens zeigte sich uns von seiner schönsten Seite. Schnell verging die Zeit und wir mußten

die Arkonabahn besteigen um wieder zu unserem Bus zu gelangen, mit dem wir dann den Nationalpark Stubnitz durchquerten um schließlich die Hafenstadt Saßnitz zu erreichen. Die ist auch für seine Fischverarbeitung bekannt und unsere Führerin Rosemarie gab uns Tips für den Erwerb von Fischkonserven im Fabrikverkauf. Wieder vom Bus aus konnten wir dann in Neu Mukran auf die Verladestationen der Eisenbahnfähren sehen. Von hier werden die Züge auf die Fähren verladen und gehen nach Skandinavien und in die Sowjetunion auf die Reise. Dann fuhren wir noch an dem KdF-Bad Prora, einem Relikt der Nazi-Architektur vorbei, das versteckt hinter Kiefernainen in der Schmalen Heide liegt. Hier sollte an einem der schönsten Strände Rügens, in einem 6 km langem Baukomplex, eine für 20 000 Urlauber ausgelegte „Erholungsfabrik“ entstehen. Durch das schöne Ostseebad Binz gelangten wir wieder zu unserm Ferien-domizil Sellin. Hier war dann noch Zeit für eine Erholung im großzügigem Wellness-Bereich des Cliff-Hotels bevor sich die Reisegruppe zum Abendessen wieder im Spiegelsaal einfand.

Den Samstag konnte jeder nach seiner eigenen Lust und Laune verbringen.



Sparkassen-Finanzgruppe

“Mein Enkel ist mir überhaupt nicht ähnlich.”

“Richtig. Er hat seine Finanzen im Griff.”

Von Anfang an gut beraten.  
Mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

 Sparkasse  
Mittelfranken-Süd  
Schwabach · Roth · Weißenburg

Planen Sie mit dem Sparkassen-Finanzkonzept, unserem Beratungsangebot, das alles perfekt für Sie regelt. Mehr Infos dazu gibt's bei uns oder unter:  
[www.sparkasse-mittelfranken-sued.de](http://www.sparkasse-mittelfranken-sued.de)

Wie zum Beispiel von Binz aus mit dem Jagdschloßexpress auf den Tempelberg zum Jagdschloß Granitz fahren und vom Aussichtsturm den Rundblick zu genießen oder es sich einfach beim Hotel in einem Strandkorb bequem zu machen. Für den Abend war dann ein besonderes Schmankerl geboten. Das Abendessen wurde im Restaurant auf der Seebrücke Sellin eingenommen, das wie ein Traumschloß im Meer steht. Das Selliner Wahrzeichen war einst zerstört, wurde aber nach historischem Vorbild wieder aufgebaut.

Aber auch diese Städtefahrt ging zu Ende und am Sonntag mußten wir die Heimreise antreten. Doch diesmal hatte unser Busfahrer Dieter noch eine Überraschung. Der Heimweg führte uns durch die Mecklenburger Schweiz und in Waren am Müritzsee konnten wir bei einer ausgedehnten Rast Abschied nehmen vom Hohen Norden.

Bei einer zweiten Fahrt machten sich eine Woche später wieder eine Gruppe Bürgertreffler auf den Weg. Hier blieben dann auch die selben schönen Eindrücke wie oben beschrieben.

Peter Billen gebührt wieder ein herzliches Dankeschön für die gute Organisation dieser erlebnisreichen Reise. Ein Dankeschön auch an unseren Busfahrer Dieter, der uns während der gesamten Reise wieder aufs Beste in seinem Bus mit Essen und Trinken verwöhnt und sich bei der zweiten Fahrt auch um den gesamten Ablauf gekümmert hat.

Gabi Gebhardt



---

---

# REWE

*Der  
Supermarkt*

## Krawczyk

Wittelsbacherstraße 7, 91126 Schwabach  
Telefon: 0 91 22 / 32 06 Fax: 0 91 22 / 33 98



# Limbacher Bürgertreff e.V

## Beitrittserklärung

Ich möchte den Verein bei der Verwirklichung seiner Ziele und Aktivitäten unterstützen und beantrage deshalb die Aufnahme in den Limbacher Bürgertreff e. V.

### Art der Mitgliedschaft

- \*  Einzelmitglied Jahresbeitrag 4,50 €
- \*  Familienmitgliedschaft Jahresbeitrag 8,00 €
- \*  Ich möchte den Boten per Post erhalten <sup>1)</sup> Porto jährl. derzeit 2,30 €
- \*  zutreffendes bitte ankreuzen

<sup>1)</sup> Wenn Sie nicht im Austeilungsbereich des Limbacher Boten wohnen, können wir Ihnen den Boten gegen Entrichtung des Portos zuschicken. Das Porto wird dann mit dem Jahresbeitrag eingezogen.

### Eine Aufnahmegebühr wird nicht erhoben!

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname des Ehegatten

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Anschrift

\_\_\_\_\_  
Telefon

Limbach, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

---

---

### Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich /wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge an den Limbacher Bürgertreff e. V. bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos

Nr. \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_ bei \_\_\_\_\_

mittels Lastschrift einzuziehen.

\_\_\_\_\_  
Name und Anschrift des Kontoinhabers

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_